



WAHRNEHMUNG



Die taktile Wahrnehmung gliedert sich in vier Wahrnehmungsbereiche:

- Berührungswahrnehmung,
- Erkundungswahrnehmung,
- Temperaturwahrnehmung und
- Schmerzempfindung

TAKTILE WAHRNEHMUNG

BERÜHRUNGSWAHRNEHMUNG

- Die Berührungswahrnehmung ist eine Wahrnehmung die durch Reize oder Berührungen ausgelöst wird. Wie zum Beispiel die Gefühle wenn man gestreichelt wird.



ERKUNDUNGSWAHRNEHMUNG

- Die haptische Wahrnehmung beschreibt die aktive Erkundungswahrnehmung. Sie ist die aktive Form des Ertastens, eine Berührung die erkundet. Die Informationen zu einem Gegenstand werden so selbst gewonnen. Dieses Erkunden durch Berührung ist schon im Mutterleib ausgeprägt.





TEMPERATURWAHRNEHMUNG UND SCHMERZWAHRNEHMUNG

FÖRDERN



GRUPPENSPIELE



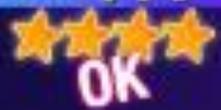
A low-angle shot of two young girls jumping on a trampoline in a park. The girls are wearing light-colored, patterned dresses. The background is filled with lush green trees and foliage, creating a bright and natural setting. The image has a slightly dark, semi-transparent overlay to make the text stand out.

Mit der kinästhetischen Wahrnehmung (kinein=bewegen und aisthesis=Empfindung) ist der Bewegungs-, Stellungs-, Lage- und Spannungssinn gemeint. Dieser Sinn gibt uns Informationen über die Stellung einzelner Körperteile sowie deren Lage, Muskelspannung und Bewegungsrichtung.

KINÄSTHETISCHE WAHRNEHMUNG

FÖRDERN

Happy



Jazzy



Crazy



Funky



Sunny



Baby





A









A close-up, high-resolution photograph of a person's eyes, looking slightly to the right. The image is dark and moody, with the eyes being the primary light source. The text is overlaid on the left side of the image.

VISUELLE WAHRNEHMUNG

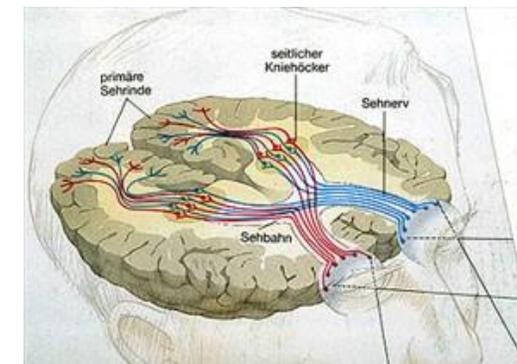
Unter visueller Wahrnehmung wird die Aufnahme von optischen Reizen aus der Umwelt über das Auge und die Verarbeitung der wichtigsten Informationen durch das Gehirn bezeichnet. Die Informationen werden nach ihrer individuellen Relevanz für den Menschen gefiltert und mit bereits bestehenden Erinnerungen verglichen

Ad 1) Kann man den eigenen Augen (ver-)trauen?

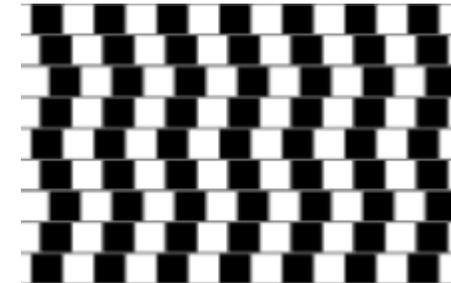
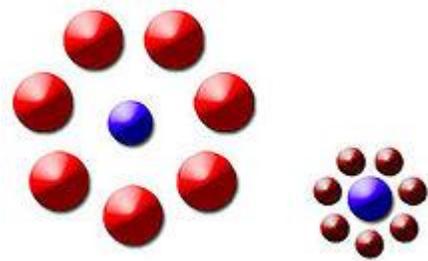
Visuelle Wahrnehmung von optischen Reizen (elektromagnetisches Spektrum) wie Helligkeit, Farbe, Kontrast, Linien, Form und Gestalt, Bewegung und Räumlichkeit; zuständige Sinnesorgan: Auge.



Das visuelle System umfasst das Auge mit Netzhaut (Retina), den Sehnerv, Teile des Thalamus und des Hirnstamms sowie die Sehrinde.



Ad 1) Kann man den eigenen Augen (ver-)trauen?



- ❑ Komplexe Verarbeitung der optischen Informationen im Gehirn liefert individuelles Ergebnis (Selektion, Erinnerung, Emotion, ...) subjektive Wahrnehmung
 - ❑ Sinnesempfindung kein 1:1 Abbild der Realität & Problematik der Erinnerung
- ~> Philosophie (Erkenntnistheorie, Ontologie), Psychologie, Medizin, ...

Antwort: Nein, man kann den eigenen Augen nicht trauen

Ad 1) Kann man den eigenen Augen (ver-)trauen?

Feld: formale Bildung - Schule

beobachten – beschreiben – interpretieren – bewerten



beobachten	beschreiben	interpretieren
objektiv		subjektiv

☐ Visualität als zentrales Moment des bildungswissenschaftlichen Feldes
(Formale Bildung, Pädagogik)

FÖRDERN



UNTERRICHT - VTS

Wie funktioniert VTS?

Voraussetzung für eine VTS-Diskussion:

- ein Bild / Kunstwerk
- ein Moderator
- eine Gruppe von Menschen
- ein Moment der Ruhe

Die drei Kernfragen von VTS

❓ Frage 1

Was passiert in diesem Bild?

❓ Frage 2

Was sehen Sie, dass Sie das sagen können?

❓ Frage 3

Was kann man sonst noch finden?

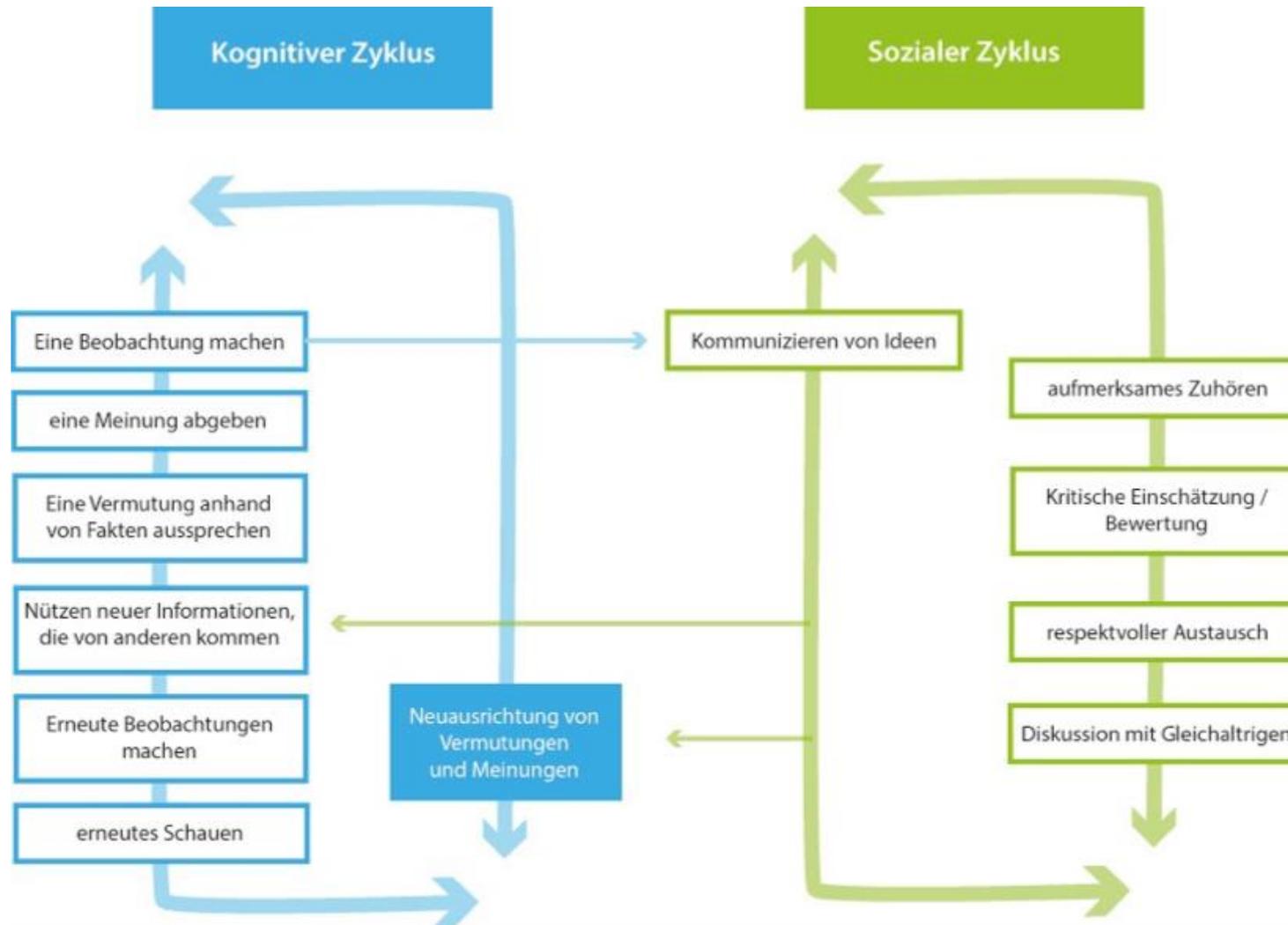






Die Moderationstechnik

- ☐ Ein Moment der Ruhe
- ☐ Beherrschen der 3 Kernfragen
- ☐ Aufmerksam zuhören – auf Bildinhalte hinzeigen
- ☐ Paraphrasieren – erneut auf Bildinhalte hinzeigen
- verknüpfen von Meinungen
- ☐ Sicherstellen, dass man die Beiträge richtig verstanden hat
- ☐ Neutral bleiben und keine eigene Meinung vertreten
(kein Lob, kein Tadel)



Kompetenzen auf der Metaebene

1. Sprachförderung (Wortschatz, Grammatik, komplexe Themen)
1. Soziale Kompetenz (Gesprächsregeln, zuhören, aufeinander beziehen, Wertschätzung der Gruppe)
3. Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit, Selbstvertrauen
4. Demokratisches Bewusstsein

Wie unterstützt VTS den Lehrer/die Lehrerin?

Voraussetzung: Beherrschen der VTS-Moderationstechnik

- ☐ Konzentrierte Atmosphäre in der Lerngruppe
- ☐ Aktive Teilnahme in der Lerngruppe
- ☐ Disziplinierte Gesprächsführung
- ☐ Hilfe zur Selbsthilfe – Förderung des individuellen Problemlösungspotential
- ☐ Individuellpotential erkennen und fördern (der/die LehrerIn als PotentialförderIn)
- ☐ Transkulturelle Plattform

Evaluierung von VTS - Pretest

Name: Luise Lotte Lehrer Name: Fr. Pühn
 Name der Schule: Nasbaumel Klasse: 2A Datum: 26/09/13



Luise Lotte Hollenbeck

Schaue das Bild sorgfältig an. Denke genau darüber nach was Du siehst. Frage Dich selbst:

- Was passiert in diesem Bild?
- Was sehe ich, das mich zu dieser Aussage verleitet?
- Was kannst ich sonst noch finden?

Du hast 15 bis 20 Minuten um das Bild zu beschreiben. Versuche Deine Gedanken so niederzuschreiben, dass es für einen Anderen leicht verständlich ist. Am Ende solltest Deine Beschreibung nochmals durchlesen und eventuelle Korrekturen durchführen.

- 1 Die Kinder rennen in einer Kette und ein Haus viele bunte Blumen.
- 3 Kinder spielen fangen und fassen sich an den Händen. ich sehe ein Haus mit einer offenen Haus Tür und offene Fenster.

Einem Schornstein und einem grauen Dach. Ein Kind das krabbeln viel grünes. und das Haus ist gekachelt mit roten Fenster Läden

Evaluierung von VTS - Posttest

Name: Suse-Lotte Holleubach Lehrer Name: Frau Prüss

Name der Schule: GGs Nussbaumerstrasse / Köln Klasse: 3a Datum: 03/12/2013



Schau das Bild sorgfältig an. Denke genau darüber nach was Du siehst. Frage Dich selbst:

- Was passiert in diesem Bild?
- Was sehe ich, dass ich das sagen kann?
- Was kannst ich sonst noch finden?

Du hast 15 bis 20 Minuten um das Bild zu beschreiben. Versuche Deine Gedanken so niederzuschreiben, dass es für einen Anderen leicht verständlich ist. Am Ende sollst Du Deine Beschreibung nochmals durchlesen und eventuelle Korrekturen durchführen.

Ich sehe spielende Kinder die sich an den Händen festhalten. Ich sehe ein Haus in dem die Türe aufsteht. Ich sehe einen Jungen der rennt und einen Jungen der krabbeln. Ich sehe einen Hut der auf dem

Boden liegt. Ich denke das der Junge rennt und der Wind weht und er den Hut weg geblasen hat. Ich glaube es ist Frühling weil viele bunte Blumen blühen. Ich glaube das der Junge der rennt zum Brunnen rennt weil es so aussieht wie eine Wasser-stelle. Ich glaube die Kinder spielen ein Spiel weil sie vor und zurück laufen. Ich glaube das ist im Wald weil es so viele Bäume drumherum gibt. Ich glaube das im Himmel die Sonne scheint weil im Himmel helle flecken sind. Ich glaube der kleinere Junge wohnt in dem Haus weil er so groß ist. Ich glaube das spielt an der Nordsee weil ich glaube das der hinter dem Wald der Reicht liegt weil er so hoch ist und das Gras so glatt ist. Ich sehe viele Brombeere Busche weil sie so viele Tüpfel haben. Ich glaube das das Bild mit dem Pinsel gemalt wurde. Ich glaube das die Kinder forme sich Prügeln.

Visuelle Wahrnehmung
spielerisch fördern

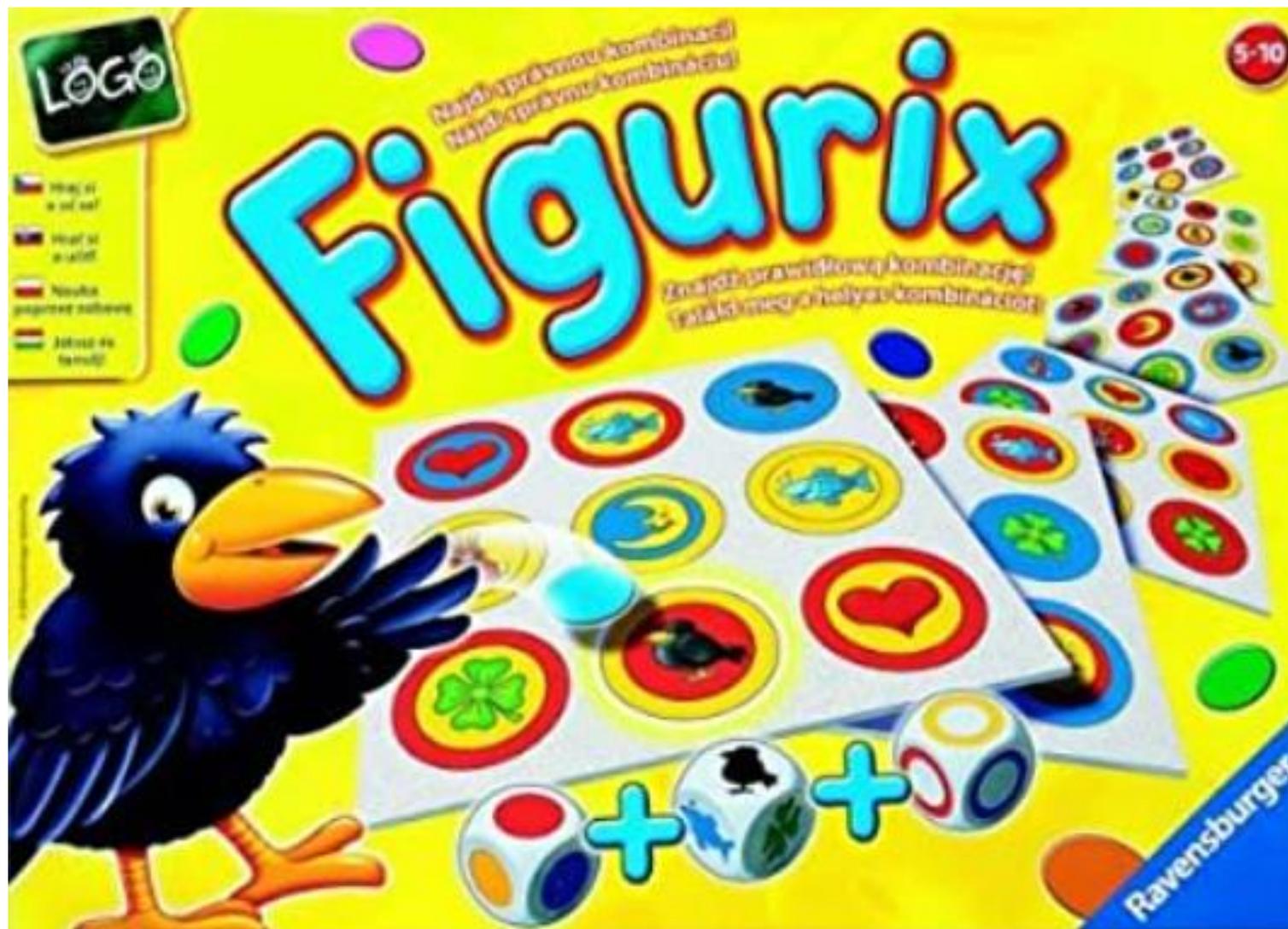
Klack!



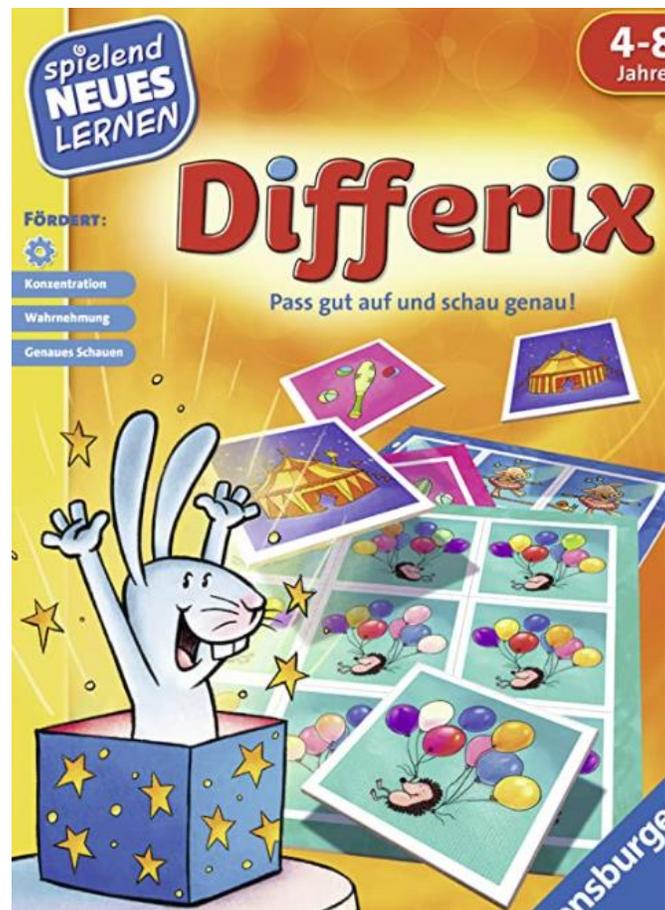
Ringelding



Figurix



Differix



Speed Cups



Jungle Speed



Rubiks race



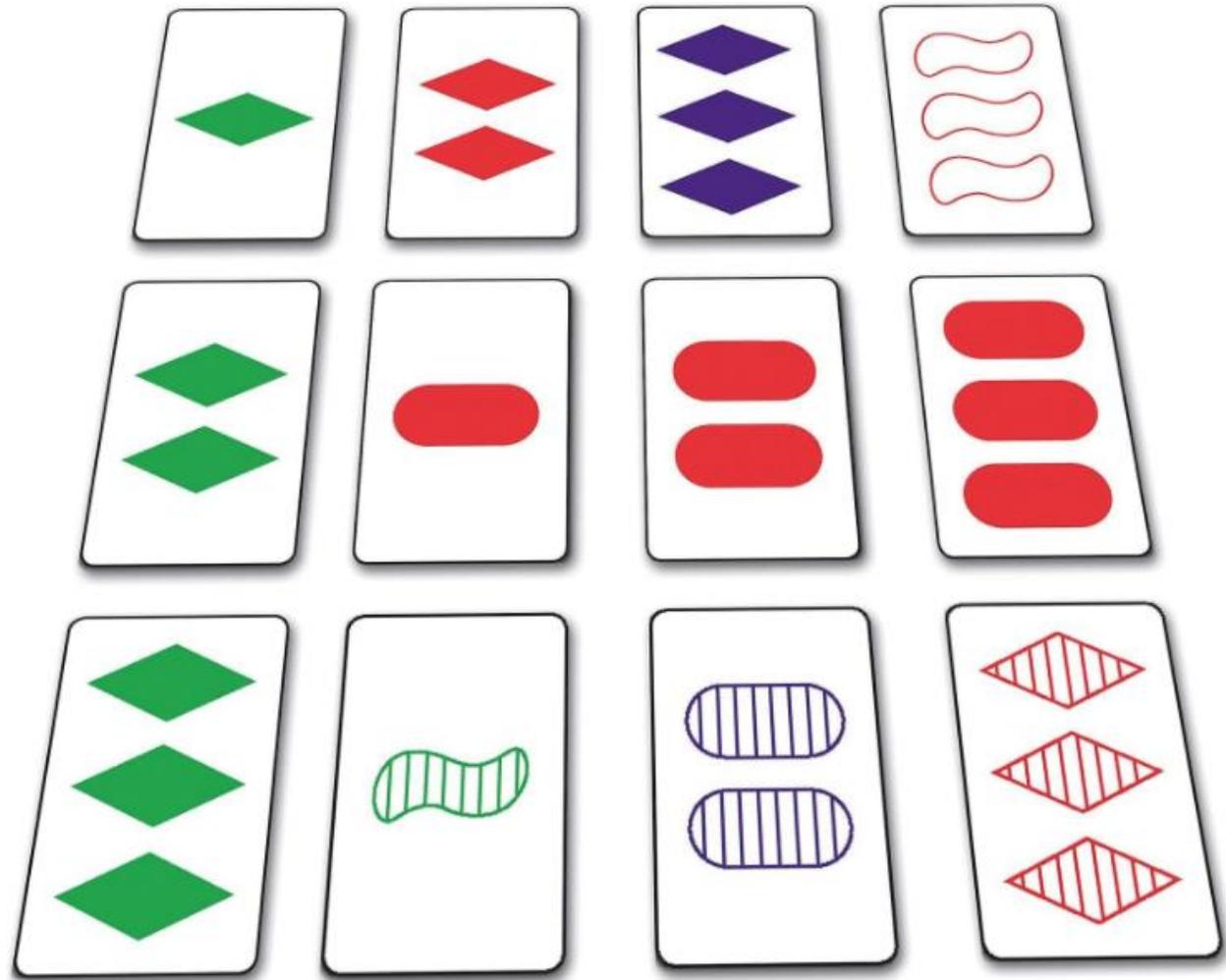
Gruselino



Was ist
anders?



SET

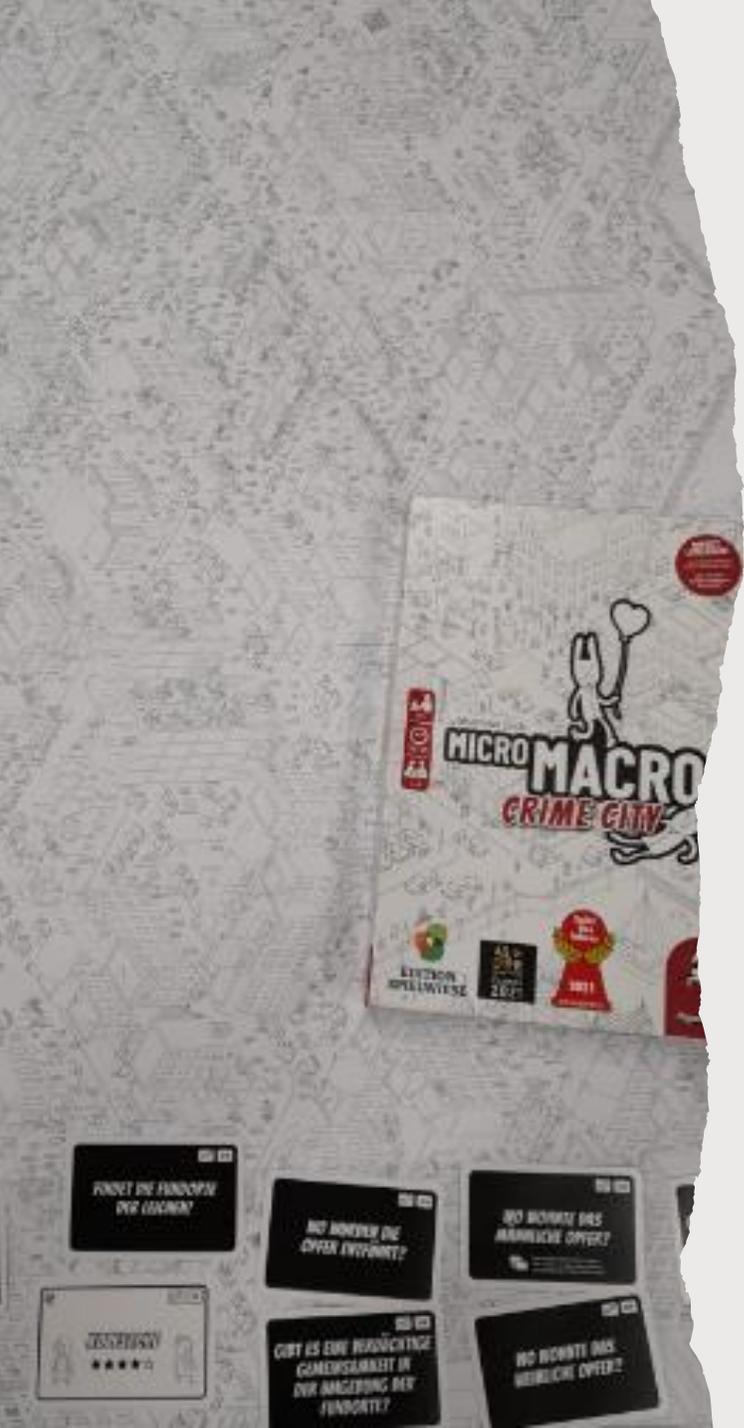


So ein
Früchtchen





Was siehst du?



MicroMacro Crime

FINDET DIE FINGERABDRÜCKE DER VERDÄCHTIGEN?

WO WOHNT DIE VERDÄCHTIGTE OPFER?

WO WOHNT DAS MÖGLICHE OPFER?

GESCHENK *****

GIBT ES EINE VERDÄCHTIGE GEMEINSCHAFT IN DER ANGELEGUNG DER FINGERABDRÜCKE?

WO WOHNT DAS MÖGLICHE OPFER?

Wimmelei



Rubiks Capture



Mosterjagd



Socken
zocken





Travellers



AUDITIVE WAHRNEHMUNG

Was ist die auditive Wahrnehmung? Die auditive Wahrnehmung besteht aus der Aufnahme von Tönen und Geräuschen von außen über das Ohr, sowie der inneren Verarbeitung und Umsetzung des „Gehörten“ im Gehirn. Umgangssprachlich wird dieser Prozess auch als „Hörwahrnehmung“ beschrieben.

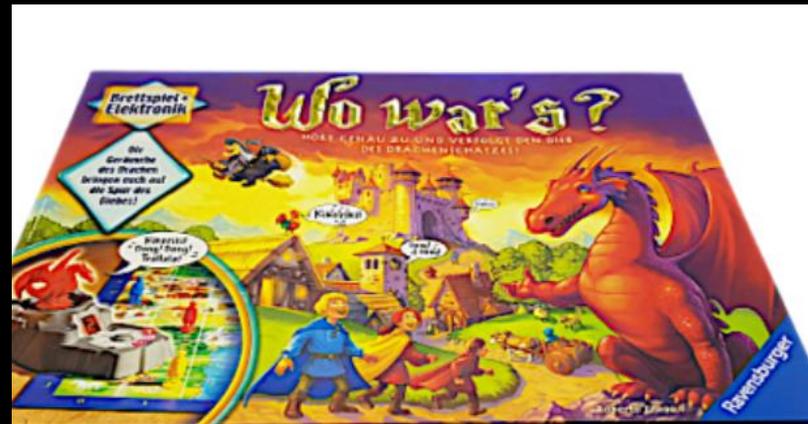
FÖRDERN

SPIELE

Geräuschmemorys



Wo wars?



TipToi



An aerial photograph of a snowy winter landscape. In the center, there is a cluster of buildings, possibly a small town or village, surrounded by snow-covered trees. The foreground shows a path or road leading towards the buildings. The overall scene is serene and quiet, with a soft, diffused light. The image is used as a background for the text.

RAUMWAHRNEHMUNG

Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen erlaubt es uns, die Umwelt und unsere Beziehung dazu zu verstehen. Die Raumwahrnehmung ermöglicht ebenfalls, die Beziehung zwischen zwei Objekten zu verstehen, wenn diese die Position im Raum verändern.

FÖRDERN

SPIELE

Lakota



Schattenbauspiele



Kurz vor knapp





BASALE
WAHRNEHMUNGSFÖRDERUNG

Basale Stimulation

- Als **basale Stimulation** werden alle pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen bezeichnet, die zur Förderung von körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen verwendet werden.
- Die Sinneswahrnehmung, Körperorientierung und
- Kommunikationsfähigkeit der Patienten soll durch die basale Stimulation gefördert und verbessert werden. Ziel ist der Aufbau einer Beziehung zum Patienten sowie der Aufbau einer Beziehung zwischen dem Patienten und seiner Umwelt.

Formen

- Somatische Stimulation (Berührung, Massage, Waschungen)
- Vestibuläre Stimulation (Lageänderung, Wippen; Verbesserung der Körperwahrnehmung im Raum)
- Vibratorische Stimulation (Erzeugung von Schwingungen zur Förderung der Oberflächen- und Tiefensensibilität)
- Orale Stimulation (Anregung des Gehirns durch Geschmack; Anbieten von Lieblingsessen, Süßigkeiten etc.)
- Olfaktorische Stimulation (Anregung des Gehirns über Geruch; siehe auch: Aromatherapie, Aromapflege)
- Akustische Stimulation (Musik hören, Klänge anbieten)
- Visuelle Stimulation (Zeigen von Bildern, Photos, Filmen)
- Haptische Stimulation (Betasten und Greifen von Gegenständen)

Basale Stimulation

- <https://www.youtube.com/watch?v=kjk6hzeYods>



Basale Aktionsgeschichten

Nicol Goudarzi

Erlebnisgeschichten
für Menschen mit
schwerer Behinderung

Durchführung

„Basale Aktionsgeschichten“ sind ideal für die Förderung von Menschen mit schweren Behinderungen. Lustige und spannende Geschichten werden mit allen Sinnen erlebbar gemacht. Sie fördern die Wahrnehmung und vermitteln gleichzeitig Bildungsinhalte. Kommunikationskompetenz und viele Fertigkeiten werden geübt und gefestigt.

In diesem Buch nehmen uns zwölf praxiserprobte „Basale Aktionsgeschichten“ aus dem Jahreskreis mit auf Erlebnisreise. So entdecken wir z. B. mit Mia im Frühling die Blumen, schwitzen im Sommer mit Lotta im Freibad, gruseln uns im Herbst mit Jack vor Fledermäusen und sausen im Winter mit Tim auf dem Schlitten ins Tal.

Anschaulich wird beschrieben, wie die „Basalen Aktionsgeschichten“ für Kinder und Jugendliche zum (Bildungs-)Erlebnis werden.

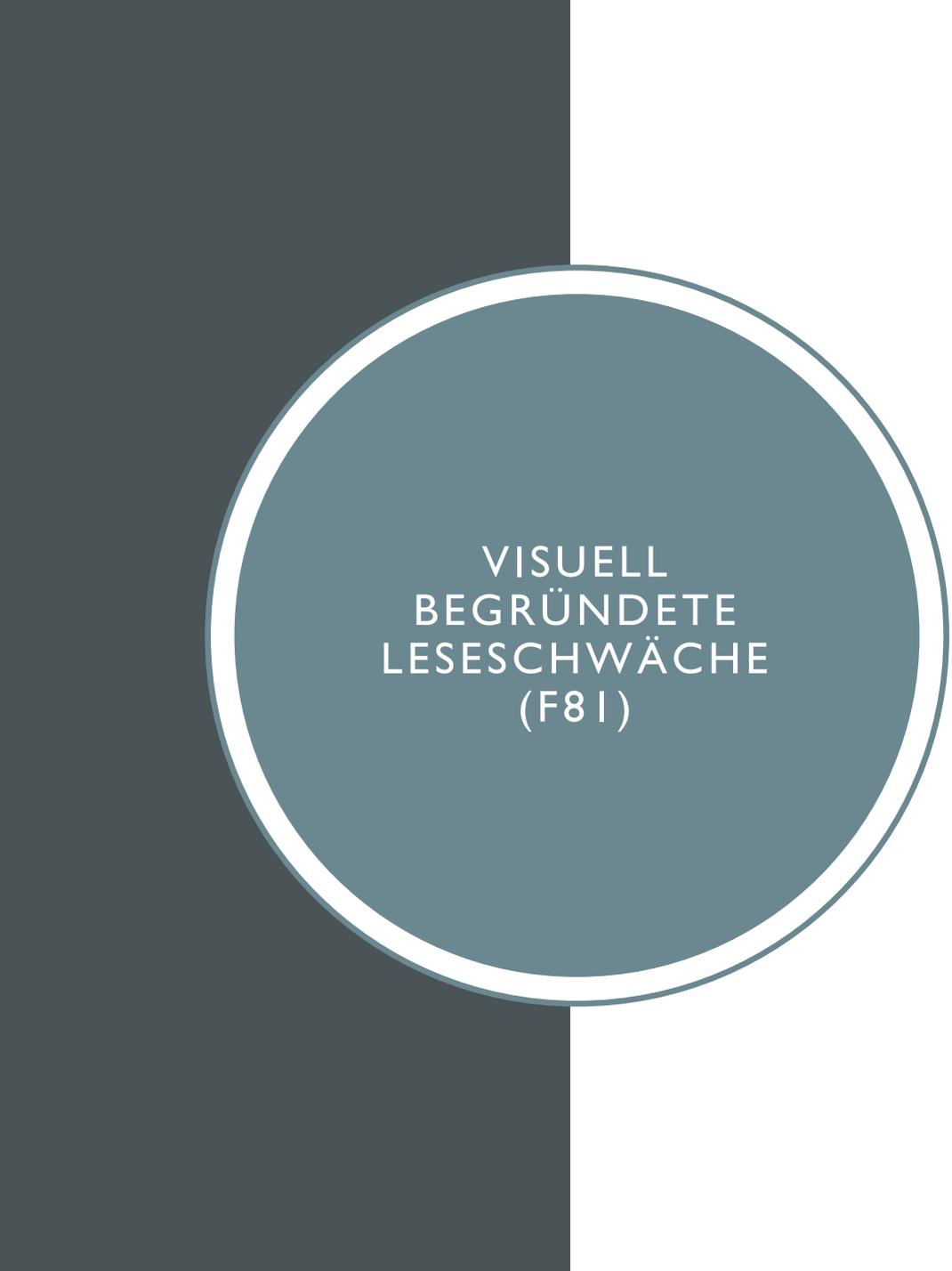
Zunächst wird erläutert, welche Inhalte in der jeweiligen Geschichte stecken: z. B. „Farben und Formen“, „Wetterphänomene“ oder „Mein Körper“. Detailliert wird dann die Vorbereitung der Aktionen dargestellt: Mit welchen Materialien wird die Geschichte sinnlich erlebbar gemacht? Brauche ich einen Ventilator für den „Wind“? Eine duftende Blume? Welcher Satz soll auf die „Sprechende Taste“ aufgenommen werden? Und dann wird vorgelesen und erlebt: Übersichtlich ist in jeder Geschichte dargestellt, zu welchem Zeitpunkt welche Aktion ausgeführt wird.

A close-up photograph of a young girl with light brown hair, looking directly at the camera with a wide-eyed, open-mouthed expression of shock or surprise. The image is dimly lit, with a dark grey background. The text 'STÖRUGSBILDER' is overlaid in white, sans-serif font across the lower half of her face.

STÖRUGSBILDER

- Visuokonstruktive Störung (F88)
- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (F80.20)
- Störung der sensorischen Integration (F88)
- Visuell begründete Leseschwäche (F81)
- Dyspraxie (F82)





VISUELL
BEGRÜNDETE
LESESCHWÄCHE
(F81)

- Visuell begründete Leseschwäche (visuelle Dyslexie; bei ca. 5-10% der LRS-Kinder):
- Verzögerte Verarbeitungsgeschwindigkeit für optisch präsentierte Stimuli zeigt und unsystematische visuomotorische Suchbewegungen (Blicksprünge).



Sensorische Wahrnehmungs- und integrationsstörung





Von einer Sensorischen Integrationsstörung spricht man, wenn das Reizangebot im Gehirn nicht ausreichend gut verarbeitet wird. Es kommt zur ungenügenden Übermittlung und Speicherung von Informationen aus dem eigenen Körper.

Dadurch können die Informationen z.B. aus der Umwelt nicht aufeinander abgestimmt und adäquat verarbeitet werden. Man geht davon aus, dass ein Kind auf Informationen aus den 3 Basissystemen entweder zuviel (hyper), zuwenig (hypo) oder verwirrt (dys) reagiert.

So gibt es z.B. im Gleichgewichtssystem über-/unterinformierte und dysregulierte Kinder, genauso wie vom Hautempfinden. Im tiefensensiblen System (Muskeln, Sehnen und Gelenke) reagieren die Kinder eher mit einer Unterinformiertheit, d.h sie sind ständig auf der Suche nach tiefensensiblen Reizen, über die sie ihren Körper besser spüren können.





Auditive Wahrnehmungsst örung

DDD^r. Ulrike Kipman



Kinder mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen können im Schulalltag durch verschiedene Verhaltensweisen auffallen. Bitte kreuzen Sie jene Punkte an, die Sie beobachten.

- andauernd übermäßiges leises Sprechen
- andauernd übermäßiges lautes Sprechen
- lärmempfindlich
- andauernd auffällig monotones Sprechen
- langes Andauern gewisser Sprachfehler (besonders f, s, sch)
- allgemeine Verhaltensunsicherheiten, wie _____
- schaut oft, was die anderen machen
- viele Rückfragen, Vergewisserungsfragen
- relativ häufiges unmotiviertes („unerklärliches“) Erschrecken, z. B. wenn jemand von hinten an das Kind heran tritt
- reagiert schlechter in lauten oder halligen Räumen
- häufig inhaltlich von der Frage abweichende Antworten
- inhaltlich von der Aufforderung abweichende Leistungen, Handlungen, Tätigkeiten
- Verwechseln ähnlich klingender Wörter: Fisch – Tisch, Kopf – Topf
- besseres Aufgabenverständnis in Einzel- oder Kleingruppensituationen
- auffälliges Interesse an Mundbewegungen und Mimik
- Reklamieren, wenn zu leise gesprochen wird
- Orientierungslosigkeit bei Ansprache
- langsames, unkonzentriertes Arbeitsverhalten
- durch andere Reize (visuell oder auditiv) schnell ablenkbar
- rasche Ermüdung
- kein oder nur kurzzeitiges Interesse an Geschichten
- deutlich eingeschränkte auditive Merkfähigkeit (Abzählreime, Liedtexte, ...)

VISUOKONSTRUKTIVE STÖRUNG



VISUOKONSTRUKTIVE FÄHIGKEITEN IM ALLGEMEINEN

= die Fähigkeiten, lokale Elemente zu einem zusammenhängenden Objekt zusammenfügen zu können, sprich die Kompetenzen, die man zum Schreiben, Zeichnen und Konstruieren benötigt

STÖRUNG DER VISUOKONSTRUKTIVEN FÄHIGKEITEN

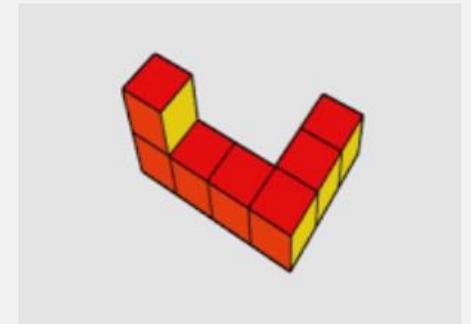
- Probleme in räumlich-konstruktiven Bereichen (Abzeichnen, Wege erklären, Bauen, ...)
- gehört zu den cerebralen visuellen Informationsverarbeitungsstörungen (CVI)
- tritt häufig komorbide mit Dyskalkulie auf -> wird auch oft als solche diagnostiziert



STÖRUNGSBILDER

Unterteilung in räumlich-perzeptive, -kognitive, – konstruktive und -topografische Störungen

- räumlich-perzeptive Störung:
 - falsche Einschätzung von Hauptraumachsen (Vertikale und Horizontale)
 - falsche Wahrnehmung von **Position bzw. Entfernung eines Objektes im Raum**
 - falsche Einschätzung von Formen, Winkeln und Richtungen
- räumlich-kognitive Störung:
 - eingeschränkte mentale Veränderung von visuellen Reizen (z. B. **mentale Rotation**)



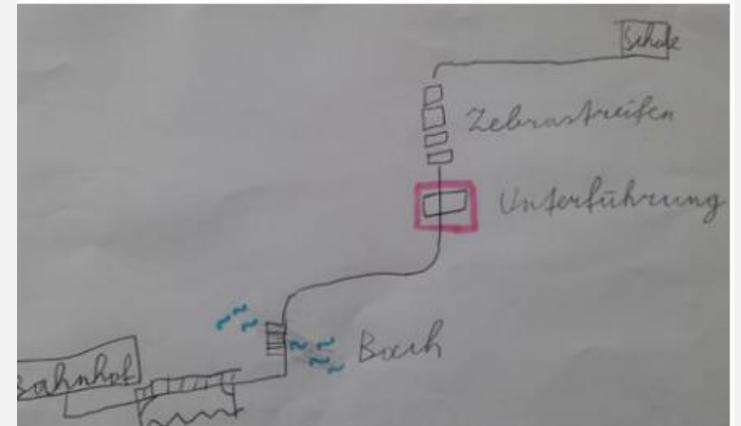
STÖRUNGSBILDER

- räumlich-konstruktive Störung:
 - Schwierigkeiten in der **manuellen Veränderung von Gegenständen** unter visueller und taktiler Kontrolle, **ohne dass** die Schwierigkeiten auf motorische oder sensorische Störungen zurückzuführen sind
- räumlich-topografische Störung:
 - Störungen in der realen und vorgestellten **Orientierung** und **Fortbewegung im dreidimensionalen Raum**



TYPISCHE SYMPTOME BEI KINDERN

- durch Probleme einzelne Teile eines Ganzen zu erkennen bzw. diese zusammenzufügen ist eine Vielzahl von alltäglichen Handlungen eingeschränkt, z.B.:
 - sie müssen den Schulweg oft üben und rekonstruieren
 - sie malen ungern
 - sie weisen Probleme beim Legospielen, Basteln oder Nachzeichnen auf und vermeiden Konstruktionsspiele
 - sie zeigen eine herabgesetzte Wiedergabe von Größenverhältnissen



ABLAUF DER DIAGNOSTIK

- die Diagnostik visueller Wahrnehmungsstörungen von Kindern und Jugendlichen erfolgt üblicherweise interdisziplinär
- es wird eine Anamneseerhebung und Exploration mit nahen Bezugspersonen gemacht
- bei jüngeren Kindern ist es zudem unbedingt notwendig, diese in alltagsnahen Kontexten zu beobachten
- werden nur einzelne Defizite sichtbar, wird üblicherweise keine Diagnose im Sinne einer visuokonstruktiven Störung vergeben
- es wird oftmals ein Fördergutachten erstellt und entsprechende Förderpläne bzw. Fördermöglichkeiten vorgeschlagen

- Hat das Kind Schwierigkeiten, Einzelnes aus einer Menge zu filtern?
- Übersieht das Kind öfter Details einer Abbildung?
- Sieht das Kind oft einen Teil einer Seite oder eines Buches nicht?
- Hat das Kind Probleme, seine Sachen zu finden (in der Schultasche/im Bankfach/im Spind)?
- Lläuft das Kind öfters gegen Gegenstände?
- Benötigt das Kind vergrößerte Texte, obwohl die Sehschärfe ausreichend ist?
- Hat das Kind Probleme beim Blickwechsel (Heft-Tafel, Buch-Heft)?
- Hat das Kind Mühe, von der Tafel richtig abzuschreiben?
- Hat das Kind Schwierigkeiten beim Erlesen bestimmter Schriftarten?
- Hat das Kind Probleme beim Lesen von schmalen Zeilen-/Zeichenabständen?
- Hat das Kind Schwierigkeiten beim Lesen/Schreiben die Zeile zu finden?
- Hat das Kind Schwierigkeiten, sich im Heft/am Arbeitsblatt zu orientieren?



Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh

Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq

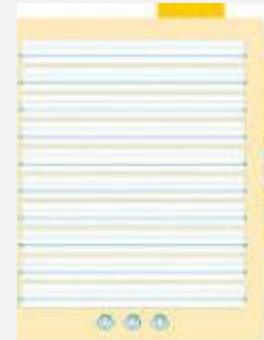
Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy

ABLAUF DER DIAGNOSTIK

- zusätzlich Abklärung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Augenheilkunde, eine Abklärung durch einen Orthoptisten/eine Orthoptistin und eine genaue Beobachtung des Kindes mit schriftlichen Aufzeichnungen durch die Lehrperson
- Lehrpersonen sollten zu folgenden Themenbereichen befragt werden:

➡ Deutschunterricht:

- Hat das Kind Probleme, sich im Heft zu orientieren?
- Beginnt das Kind irgendwo am Blatt zu schreiben?
- Kann das Kind Kästchen nicht einhalten?
- Lässt das Kind Seiten oder Zeilen aus?
- Verliert das Kind im Heft den Überblick?
- Hat das Kind Schwierigkeiten, Lösungen in ein Buch einzutragen?
- Verliert das Kind beim Lesen die Zeile?

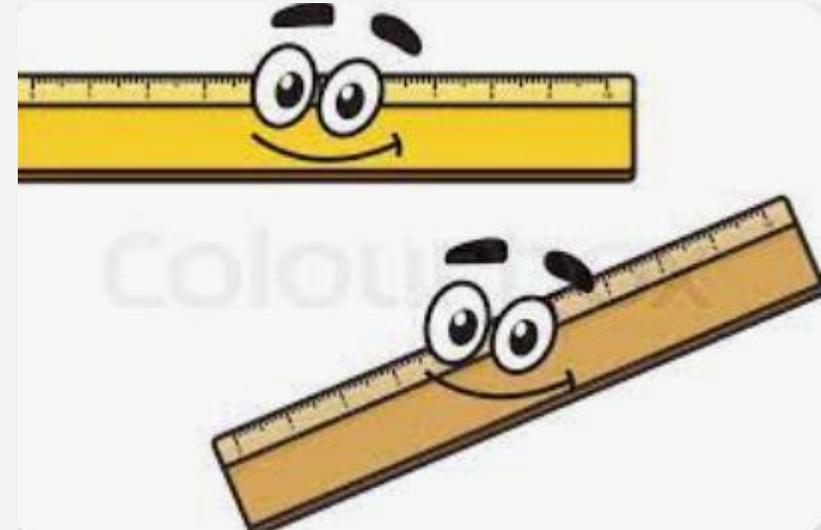


➔ Sachunterricht:

- Findet sich das Kind im Stationenbetrieb nicht zurecht?
- Kann das Kind Landkarten nicht lesen und sich nicht orientieren?
- Findet sich das Kind in farbigen Arbeitsunterlagen nicht zurecht?
- Findet sich das Kind in Tabellen nicht zurecht?
- Hat das Kind Schwierigkeiten, Nachbildungen zu erkennen?

➔ Mathematikunterricht:

- Kann sich das Kind nicht im Heft orientieren?
- Beginnt das Kind irgendwo zu schreiben?
- Lässt das Kind Seiten / Kästchen aus?
- Schreibt das Kind Antworten in die falsche Zeile?
- Kann das Kind nicht gut Antworten in ein Buch/Heft eintragen?
- Kann das Kind geometrische Formen und Winkel nicht gut zeichnen?
- Kann das Kind nicht Vergrößern, Spiegeln, Verkleinern, Vervollständigen?



BE und Werken:

- Vergisst das Kind beim Zeichnen wichtige Details?
- Kann das Kind Begrenzungen nicht einhalten?
- Nutzt das Kind die Zeichenfläche nicht aus?



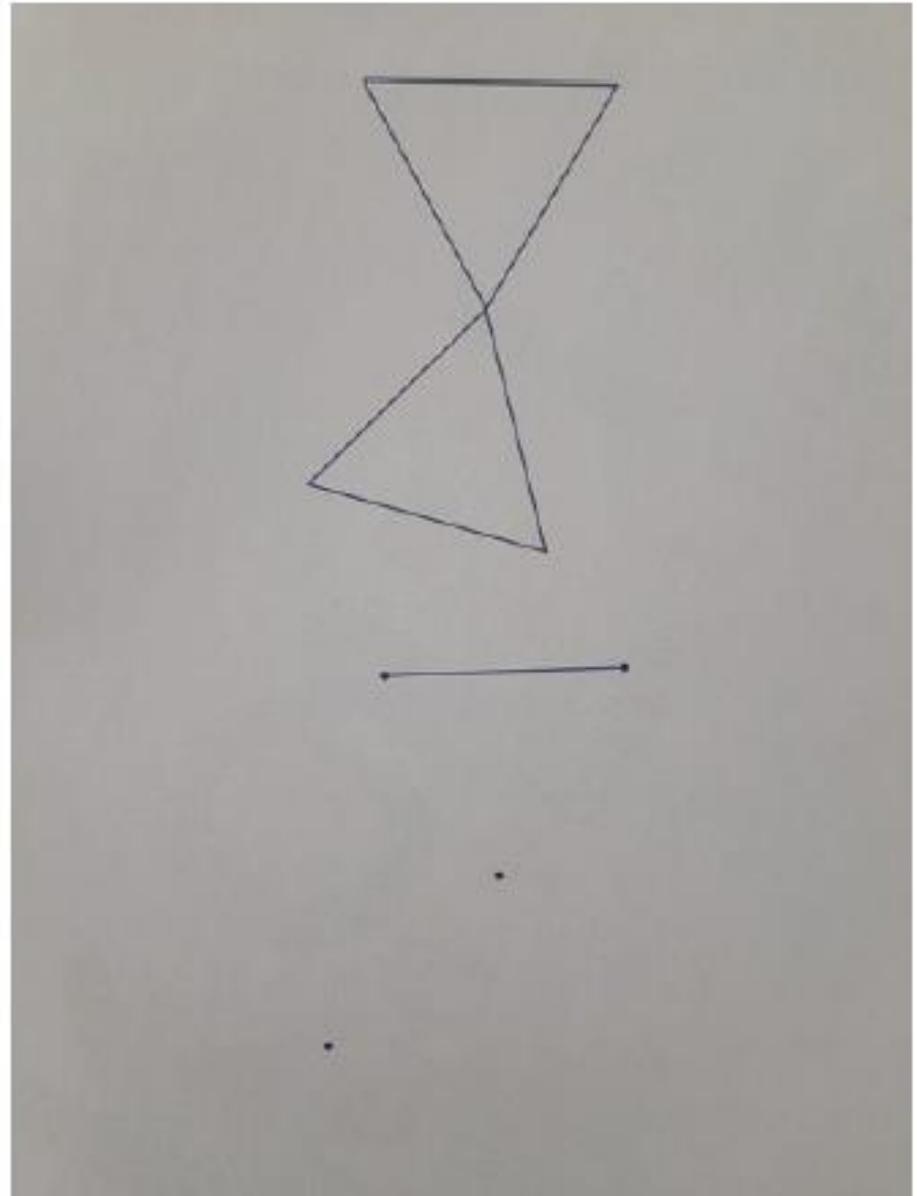
Sport:

- Hat das Kind Probleme beim Werfen und Fangen?
- Verliert das Kind bei Spielen die Orientierung?
- Kann das Kind Entfernungen nicht richtig einschätzen?
- Hat das Kind Schwierigkeiten mit dynamischen Systemen?
- Findet das Kind seinen Platz nicht?

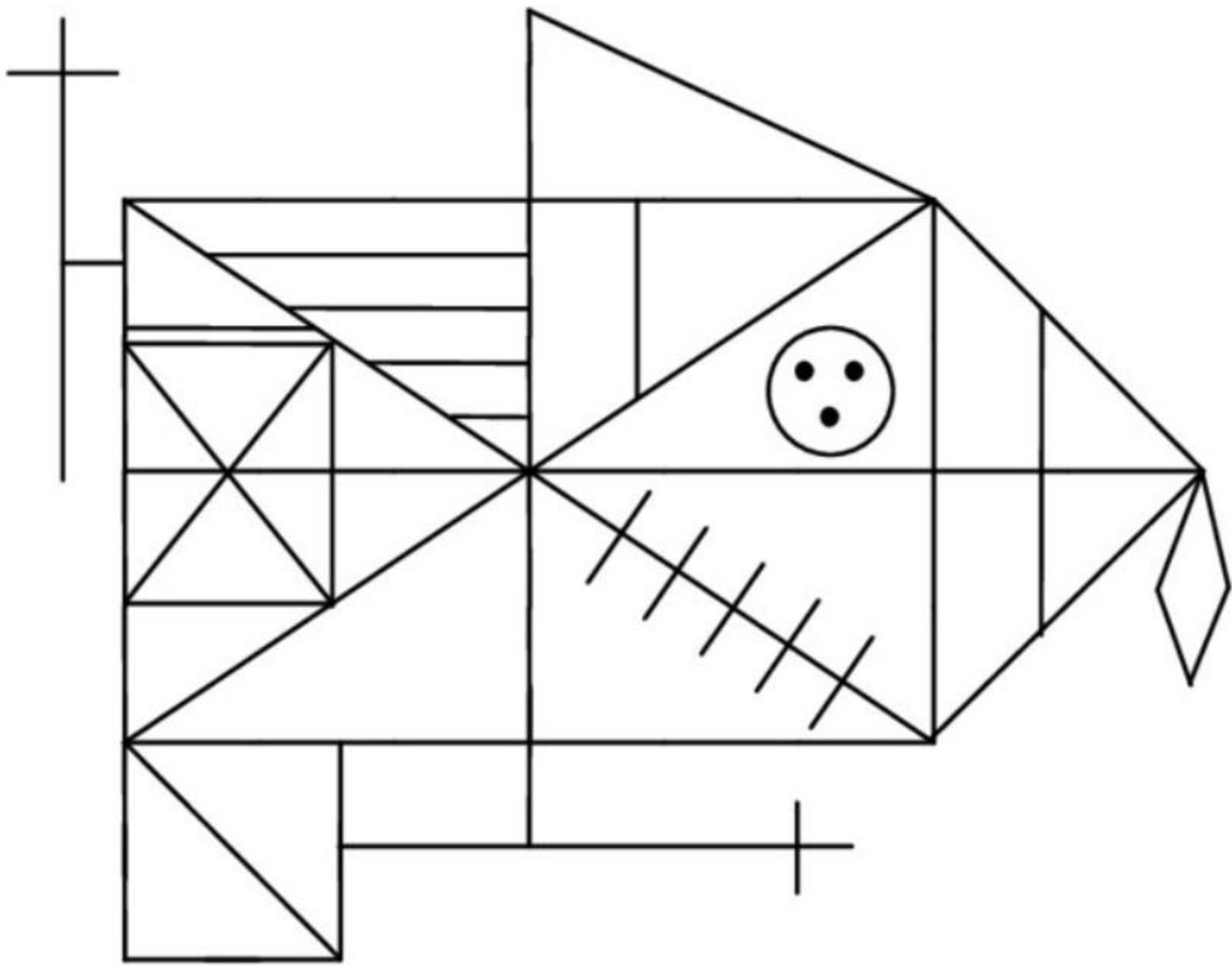


TESTDIAGNOSTIK

- es gibt verschiedene Tests, die durchgeführt werden können
- unterschieden wird zwischen
 - **standardisierten** (Zeichenaufgaben, Mosaiktest, Money-Road-Map-Test, Uhrentest) und
 - **nicht-standardisierten** (Karten-Zeichnen) Tests
- bei den Zeichenaufgaben sollen die Betroffenen entweder die Vorlage abzeichnen oder sie sollen sich die Vorlage merken und dann aus dem Gedächtnis diese nachzeichnen (z. B. der **ATK** von Heubrock et al. (2004))



Vorlage aus dem ATK. (eigenes Foto, Material entnommen aus Heubrock et al., 2004)

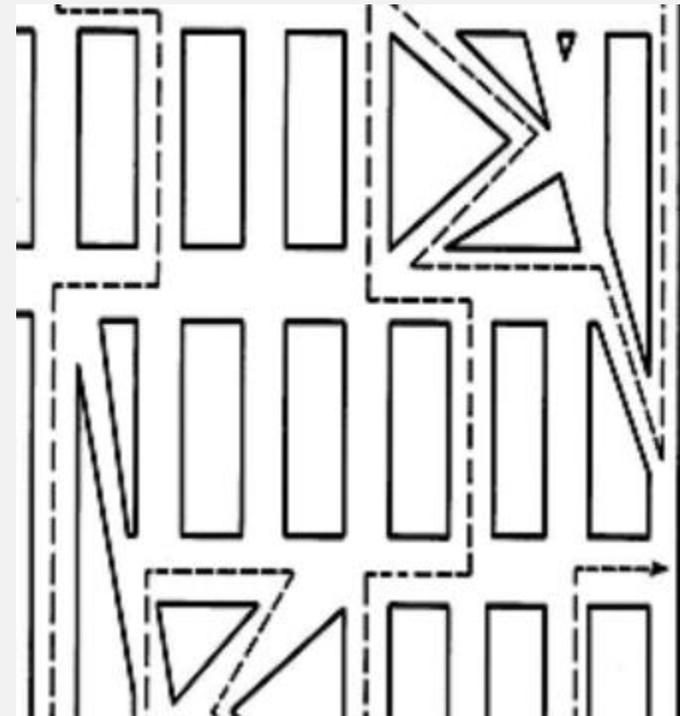




TESTDIAGNOSTIK

Money-Road-Map-Test:

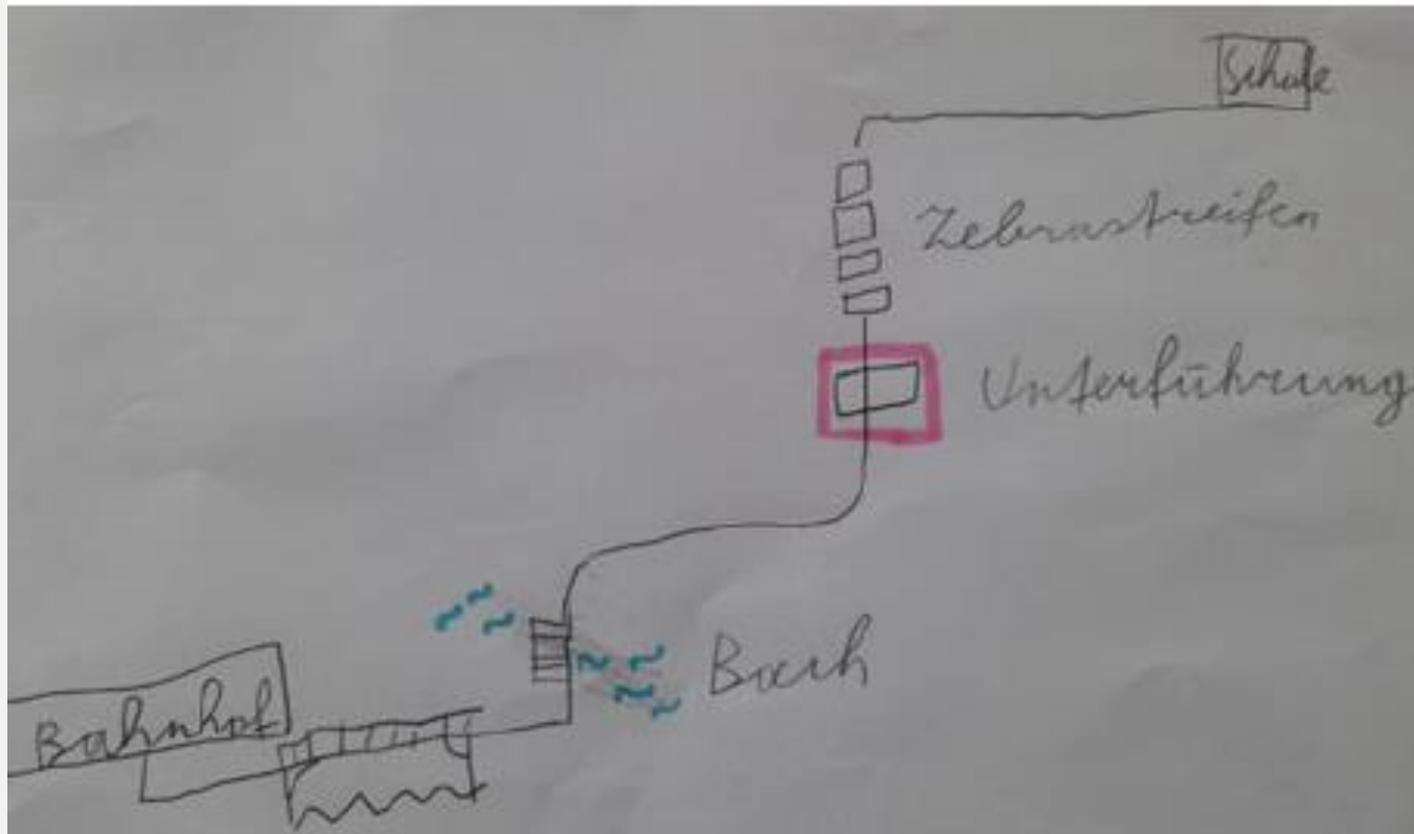
- Betroffene sollen einen „Stadtplan“ mit einer vorgegebenen Route lesen, ohne das Blatt zu drehen



Bycicle Drawing Test

TESTDIAGNOSTIK

- zusätzlich kann man das Kind bitten den **Schulweg oder einen anderen bekannten Weg** (z.B. von zu Hause zum Spielplatz) zu beschreiben und gleichzeitig aufzuzeichnen:



Zeichnung zur Überprüfung der visuokonstruktiven Fähigkeiten. (eigenes Foto)

UNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN

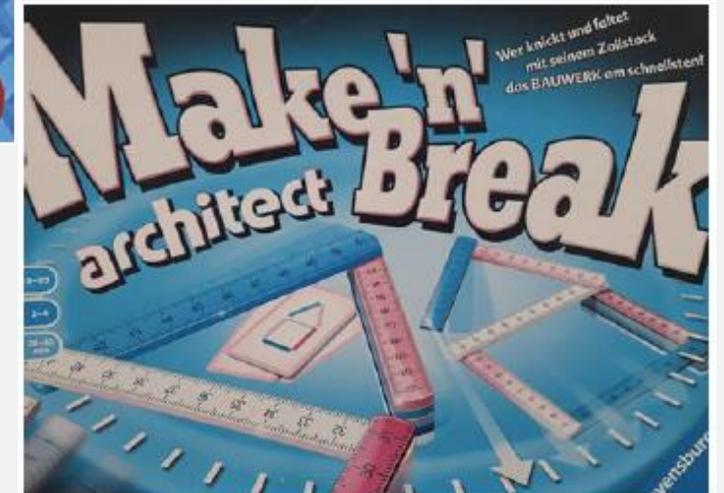
- ➔ Training der Defizite mithilfe von computergestützten Programmen
- ➔ Training der alltägliche Leistungen, wie Anziehen, Kochen, Orientierungssinn

- Maßnahmen in Schule:

- Abstand zu Tafel verringern
- Markierungspunkte setzen (Arbeitsblätter, Buch)
- jeden Satz in anderer Farbe schreiben
- Blickpunkte anbieten (farbige Magnete, Unterstreichungen, übersichtliche Anordnungen)
- Texte vergrößern
- deutliche Kopien (Kontrast soll hoch sein)
- Speziallineaturen verwenden
- Hilfe zum Abdecken von Texten verwenden (Leselineal, Leseschablone)
- Zeilenabstand erhöhen
- Suchbereiche einschränken
- Skizzen zerlegen (nur Flüsse, nur Grenzen...)
- viele Farben verwenden
- farbige Bänder beim Sport (Erkennen der Mannschaft)

UNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN

- Maßnahmen für zu Hause:
 - Spiele, wie:
 - Potz Klotz
 - Tangram
 - Make a Break
 - Make a Break Architect
 - Digit
 - Schattenbauspiel (erhältlich zum Beispiel im K2-Verlag)



WEITERE ÜBUNGEN:

Abb. 6.6 Schattenbauspiel.
(Foto entnommen von <https://www.dusyma.com/de/Schatten-Bauspiel-zid102753>)



WEITERE ÜBUNGEN:

Abb. 6.7 Weitere Übungen für Kinder mit visuokonstruktiven Störungen. (eigene Zusammenstellung aus „Pinterest“)

